



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Rundbrief 3.2023

September 2023

»(...) München mit seinen Wachtparade-Konzerten in der Feldherrnhalle, seinen Kunstläden, Dekorationsgeschäftspalästen und Saison-Ausstellungen, seinen Bauernbällen im Fasching, seiner Märzenbier-Dicktrunkenheit, der wochenlangen Monstre-Kirmes seiner Oktoberwiese, wo eine trotzig-fidele Volkhaftigkeit, korrumpiert ja doch längst von modernem Massenbetrieb, ihre Saturnalien feierte (...).« (Thomas Mann: Doktor Faustus, 1947, Kap. XXIII)

Liebe Mitglieder,

es ist wieder so weit, die »Monstre-Kirmes« auf Münchens »Oktoberwiese« hat wieder begonnen, und so, wie sie der Erzähler des *Doktor Faustus* im Jahr 1910 beschreibt, so ist sie, alles in allem, bis heute geblieben, ebenso wie ihr jahreszeitlicher Vorläufer, die »Märzenbier-Dicktrunkenheit«. Auch die »Wachtparade-Konzerte in der Feldherrnhalle« haben mit dem Sommerevent »Klassik am Odeonsplatz« einen zeitgemäßen Nachfolger gefunden. »Kunstläden« und »Saison-Ausstellungen« gibt es in München noch immer »grad gnu«, wie Karl Valentin sagen würde. Und auch wenn die seinerzeitigen »Dekorationsgeschäftspaläste« sich längst in Möbelhäuser außerhalb der Stadtgrenzen verwandelt haben und die »Bauernbälle im Fasching« in der Schwabinger Brauerei ebenso längst dahin sind wie ihre »schabernackten« Nachfolger, gibt es doch Kontinuitäten, die Thomas Manns Erzählkunst auch in München immer wieder verblüffend aktuell erscheinen lässt.

So ist es natürlich kein Zufall, dass der »**Thomas-Mann-Preis der Hansestadt Lübeck und der Bayerischen Akademie der Schönen Künste**«, den in diesem Jahr der Schriftsteller Ralf Rothmann erhält, gleich in der ersten Wieswoche verliehen wird: Am Dienstag, dem **19. September 2023**, ab 19.00 Uhr in den Räumen der Akademie am Max-Joseph-Platz 3. Der Eintritt ist frei, es wird empfohlen, eine halbe Stunde vor Beginn vor Ort zu sein.

Rückblick

Mit dieser Preisverleihung geht unsere Sommerpause zu Ende. Unser **Sommerfest am 15. Juli 2023** in **Bad Tölz** war kurzweilig und trotz der Hitze für die rund 30 Teilnehmer die z.T. weite Anreise wert. Es passte alles: Der Besuch im Thomas-Mann-Zimmer der Stadtbücherei, die gute Bewirtung im Kolberbräu im kühlen Vortragsraum, von wo aus es mit einem Vortrag von Dirk Heißeher über die diversen „schönen“ Arbeitszimmer Thomas Manns mit zum Teil nie gesehenen Bildern einmal um die ganze Welt ging, die Führung des Kurators Eckhard Zimmermann durch die Ausstellung »Verantwortung des Geistes. Thomas Mann und sein Roman ›Doktor Faustus‹« im Stadtmuseum.

Schirmherr Prof. Dr. Frido Mann - Vorsitzender Dr. Dirk Heißeher
c/o Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München
Büro Tel: 089 / 54 24 45 21 Fax: 089 / 13 41 91 info@tmfm.de www.tmfm.de



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Schon beim **Thomas-Mann-Festival der Stadt Bad Tölz im Mai** war unser Forum mit mehreren Veranstaltungen vertreten gewesen. Eine insgesamt gelungene Woche! Und wie glücklich gestaltet sich unsere Kooperation mit der Stadt Bad Tölz, mit der Stadtbibliothek und mit ihrem 3. Bürgermeister und Kulturreferenten Dr. Christoph Botzenhart, der für das »Zauberberg«-Jahr 2024 eine besondere Überraschung plant!

Ausblick

In München können wir Ihnen für die nächste Zeit bereits zwei Termine anbieten, eine Buchvorstellung am **30. Oktober** und einen Vortrag am **13. November**.

Dirk Heiße hat eine zehnjährige Arbeit an der Dokumentation zu *Thomas Mann und Wolfgang Born* abgeschlossen. Das Buch, das von Mitgliedern des Forums unterstützt wurde, erscheint demnächst in unserer Schriftenreihe als Band 11: [Link](#). Über die Webseite des Verlags ist als »Zusatzmaterial« bereits das Inhaltsverzeichnis und vor allem die Bibliographie der Schriften Wolfgang Borns (150 Seiten) aufrufbar: [Born-Bibliographie](#)

Am **30. Oktober** wird Dirk Heiße den Band mit einem Bildervortrag im Internationalen Begegnungszentrum (IBZ, Amalienstraße 38) vorstellen. (Im IBZ sind wir seit 2023 Mitglied und werden fortan dorthin zu unseren Münchner Veranstaltungen einladen.) Der Abend soll auch per Zoom übertragen werden. Unsere Einladung finden Sie im Anschluss an den Rundbrief.

Am **13. November** wird uns **Prof. Hans R. Vaget** aus den USA besuchen und über *Thomas Mann und Stefan Zweig* referieren, ebenfalls im IBZ. Dazu laden wir im nächsten Rundbrief gesondert ein.

Weitere Veranstaltungen, vor allem zum Thema »**Mitglieder besuchen Mitglieder**« und die Reprise von »**Thomas Mann vor Ort**« sind in Vorbereitung. Außerdem möchten wir an einem eigenen Abend **Neuerscheinungen zu Thomas Mann** vorstellen und diskutieren. In diesem Zusammenhang weisen wir auf vier Beiträge von Dirk Heiße hin.

Einblick

In der Thomas-Mann-Sammlung der Bayerischen Staatsbibliothek München liegen vier Briefe, deren Adressaten bislang nicht identifiziert werden konnten. Bei einem ist das nun gelungen. Der Freisinger Gymnasiallehrer, Essayist und Kritiker Dr. Josef Hofmiller (1872-1933), Herausgeber der *Süddeutschen Monatshefte* und Verfasser zahlreicher Beiträge in konservativen Zeitschriften, würdigte Thomas Mann 1927 sogar noch, als die *Münchner Neuesten Nachrichten* schon längst eine Pressekampagne gegen Thomas Mann eröffnet hatten. Dass Thomas Mann im *Doktor Faustus* den Erzähler Serenus Zeitblom als Gymnasiallehrer in Freising auftreten lässt, hat mit Blick auf Josef Hofmiller gute Gründe. Der Beitrag ist erschienen im Bibliotheksmagazin 2/23 der Bayerischen Staatsbibliothek unter dem Titel »**Schöne (versteckte) Bücher – Thomas Mann dankt Josef Hofmiller**« (S. 50-54): [Link BSB Magazin](#)



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.



Mit dem anliegenden »**Beiblatt**« wollen wir Sie auf eine besondere Festschrift hinweisen, die zu Ehren des Bibliographen Gregor Ackermann (Aachen) vor kurzem erschienen ist: »Gregorianische Gesänge« ([Zeitschrift JUNI](#), Heft 61/62, Bielefeld, Aisthesis Verlag, ISSN 0931-2854, ISBN 978-3-8498-1886-9, € 38).

Darin finden sich drei Beiträge von Dirk Heißeherer, einer zu Thomas Mann und zwei zu Heinrich Mann.

In seinem Aufsatz »Greisenglück oder Die wilde Jägerin Leidenschaft« untersucht Dirk Heißeherer eine »**poetische Verwechslung Thomas Manns**« in einem Tagebucheintrag vom 7. Mai 1954. Nebenbei wird noch die Frage gestellt, ob es sich in der Debüt-Novelle »Gefallen« (1894) bei der Bemerkung, jemand solle »drei Meter für den Parkettplatz (...) diesmal an das Bouquet« verwenden, um einen Druckfehler oder um eine besonders raffinierte Ortsbestimmung innerhalb eines Münchner Theaters handelt.

Zu Ehren der im Herbst 2022 verstorbenen **Heinrich-Mann-Bibliographin Brigitte Nestler** war zunächst nur ein »Gedenkblatt« geplant mit bibliographischen Ergänzungen und Korrekturen von Kollegen zu der großen Lebensarbeit Brigitte Nestlers. Sie hat das Werk Heinrich Manns zwischen 2000 und 2015 in drei Bänden zur Primär- und Sekundärliteratur auf eine Weise versammelt, die ihresgleichen sucht. Wurde doch das Werk Thomas Manns primär gleich von drei Autoren (Georg Jacob, Hans Bürgin, Georg Potempa) und die Sekundärliteratur von zwei Autoren (Klaus W. Jonas, Harry Matter) erschlossen.

Aus diesem »Gedenkblatt« hat Dirk Heißeherer unter dem Titel »**Das Zeitgesicht**« eine umfangreiche **Studie zu den Heinrich-Mann-Porträts** entwickelt, die der **Maler und Graphiker Willi Geiger** (1897-1971) zwischen 1921 und 1927 angefertigt hat. Eine Radierung (1921) wurde vielfach reproduziert, ein daraus abgeleitetes Ölgemälde (1922) ist dagegen verschollen. Zwei Ölgemälde aus dem Jahr 1927 haben ein besonders krasses Schicksal erlitten. Das eine, von der Ruhmeshalle Barmen (heute Von der Heydt-Museum, Wuppertal) erworben, wurde als »Zeitgesicht« der Weimarer Republik gelobt. Doch zusammen mit seinem Gegenstück, dem Heinrich-Mann-Porträt, das von der Städtischen Galerie Nürnberg erworben wurde, fiel das »Zeitgesicht« der Vernichtungsideologie der Nationalsozialisten zum Opfer; beide Bilder wurden 1937 als »entartete Kunst« bezeichnet und verbrannt. Ein Exkurs zu Willi Geigers Porträt des Philosophen Ernst Bloch aus dessen Münchner Zeit 1921 rundet die Studie ab. – Ein eigener Abend mit dem Archiv Geiger (München) ist geplant.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit Ihnen und grüßen Sie herzlich!

Ihr Vorstand des Thomas-Mann-Forums München e.V.:

Dr. Dirk Heißeherer, Dr. Alexander Krause, Dr. Matthias Stuber, Eckhard Zimmermann

Schirmherr Prof. Dr. Frido Mann - Vorsitzender Dr. Dirk Heißeherer
c/o Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München
Büro Tel: 089 / 54 24 45 21 Fax: 089 / 13 41 91 info@tmfm.de www.tmfm.de



THOMAS-MANN-FORUM MÜNCHEN e.V.

Einladung zur Buchvorstellung

Dr. Dirk Heierer (München)

**Wolfgang Born und Thomas Mann:
»Wo Sie sind, ist Deutschland!«**

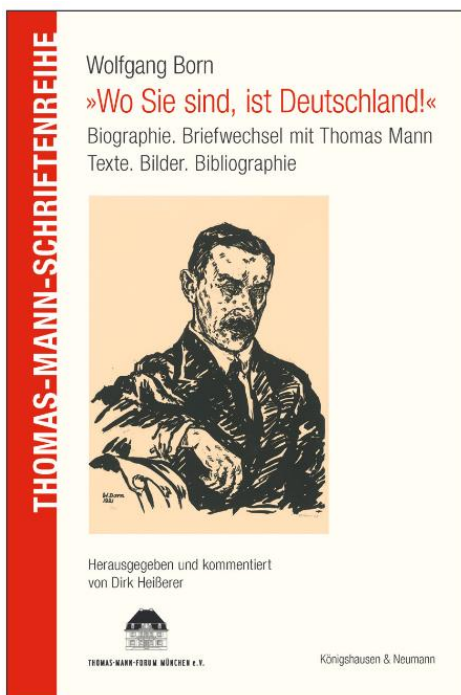
Vortrag mit Lichtbildern

Termin: **Montag, 30. Oktober 2023, 19.00 Uhr**

Ort: **IBZ, Amalienstraße 38, München**

Eintritt: € 12, für Mitglieder € 10

Anschließend kleiner Empfang



Viel ist geschrieben worden zum häufig zitierten Satz Thomas Manns, »Where I am, there is Germany!«, den er bei seiner Ankunft in New York am 21. Februar 1938 US-Journalisten in die Feder diktierte – Zustimmendes und (häufig aus Unkenntnis des Kontextes) Ablehnendes. Dr. Dirk Heierer geht im vorliegenden Band den Ursprüngen dieses Satzes auf den Grund und vervollständigt damit den Gesamtzusammenhang dieses kurzen, selbstbewussten Statements, das den Hintergrund von Thomas Manns politischen Lectures in den USA und seiner Audio-Botschaften »Deutsche Hörer!« bildete, ja ohne das sie in Inhalt, Tonfall und Rezeption nicht denkbar wären.

In seiner Biographie des Künstlers, Kunsthistorikers und Kunstkritikers Wolfgang Born (1893-1949) zeichnet Dirk Heierer zudem die Beziehungen zwischen Born und Thomas Mann nach, zeigt unbekannte Arbeiten zu »Der Tod in Venedig« und lässt die 30 Jahre lange Beziehung in ihrem Briefwechsel wieder lebendig werden.

Bild: © Königshausen & Neumann

408 S., Broschur € 39,80 ISBN 978-3-8260-6185-1 (erscheint im Oktober!)

Eine Veranstaltung des Thomas-Mann-Forums München e.V.

Liebe Mitglieder,

wir laden Sie zu diesem Termin herzlich ein. Bitte melden Sie sich möglichst bald und verbindlich für eine persönliche Teilnahme an dem Abend **bei unserem Büro an**. Lassen Sie uns bitte auch wissen, ob Sie an einer **Zoom-Übertragung** interessiert sind.

München, 18. September 2023

Schirmherr Prof. Dr. Frido Mann - Vorsitzender Dr. Dirk Heierer
c/o Hochschule für Musik und Theater München, Arcisstraße 12, 80333 München
Büro Tel: 089 / 54 24 45 21 Fax: 089 / 13 41 91 info@tmfm.de www.tmfm.de